

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 13 (1887)  
**Heft:** 17

**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

A.: „Denken Sie sich, der Müller hat sich jetzt schon von der dritten Frau scheiden lassen. Wie man das Heiraten nur so leicht nehmen kann!“

B.: „O, der Müller war schon immer so oberflächlich.“

Erster Arzt: „Herr Kollege, haben Sie schon einmal über die Unsterblichkeit der Seele nachgedacht?“

Zweiter Arzt: „Gewiß, gerade jetzt schreibe ich eine hygienische Untersuchung darüber.“

Fremder: „Ist hier im Dorfe kein Zahnarzt auszutreiben?“

Wirth: „Ja, da ist Einer, der schläft aber jetzt, er ist nämlich Nachtwächter und in zahnärztlichen Angelegenheiten nur Nachts von 12 bis 1 Uhr am Spritzenhaus zu sprechen.“

### Briefkasten der Redaktion.



Hungerleider in B. Wir nehmen gerne Notiz von Ihrer Mittheilung, welche hoffenlich der Wissenschaft zu Gute kommen wird. Sie schreiben: „Heute ist der letzte Tag meines fünftägigen Fastens. Ja, ich habe während dieser langen Zeit gehungen. Freilich wäre es mir unmöglich gewesen, dies auszuhalten, wenn ich nicht hin und wieder einen Imbiß genommen hätte.“ — Spatz. Recht schönen Dank und Gruß. — B. i. B. Dass die alten Germanen graue Haare hatten, wusste schon der bekannte Christuskönig. — Mime R. i. G. Sie haben erfahren, dass Ihre Freunde bei Ihrer demnächst stattfindenden Benefizvorstellung Ihr Aufreten durch lautes Singen im Zuschauerraum loben wollen und fragen uns, was da zu thun ist? Nun, wenn gut gefügtes wird, klatschen Sie auf der Bühne Beifall. — Orion.

## AU BON MARCHÉ.

Billige und reelle  
Bedienung ist der beständige

Firma  
Grundsatz der  
Firma  
AU BON MARCHÉ.

Firma

Grundsatz der

Firma

AU BON MARCHÉ.

Aristide Boucicaut  
Nouveautés  
PARIS.

Die Firma „AU BON MARCHÉ“ hält grundsätzlich und selbst bei den allerniedrigsten Preisen nur gediegene und tadellose Ware.

Wir beeihren uns die geschätzte Damenwelt zu benachrichtigen, dass unser neuer illustrierter Katalog für die Sommer-Saison soeben erschienen und auf Verlangen Jedermann portofrei zugesandt wird. In Folge unsres stets wachsenden Geschäftsverkehrses sind unsere Sortimente in allen Sommer-Nouveautés reichhaltiger als je und steigern sich auch die durch uns gebotenen unbestreitbaren Vortheile, sowohl in Bezug auf Billigkeit der Preise, als auf Gediegenheit der Waare.

Auf Anfrage versenden wir fraktkostenfrei Proben aller unseres neuesten Seiden, Sammet, Tuch-, Woll-, Fantasie- und bedruckten Stoffe, Spitzen, Bänder, Teppiche und Möbelstoffe, sowie auch Albums, Beschreibungen und Abbildungen unserer neu geschaffenen Modelle in modernen Toiletten, Mänteln, Roben, Kostümen, Moden und Coiffüren, Röcken, Unterröcken, Morgenkleider, Anzüge für Knaben und Mädelchen, Herrenkleider, Weisswaren, fertige Leibwäsche, Taschentüchern, Strumpfwaren, Sonnen- und Regenschirmen, Handschuhe, Kravatten, Blumen, Federn, Herren-, Damen- und Kinderschuhen, Kurzwaren, Articles de Paris, Reiseartikeln, Tapizerarbeiten, Möbeln etc.

AU BON MARCHÉ kennzeichnet sich als das grösste und best-eingerichtete Warenlager und als eine von allen Fremden besuchte Sehenswürdigkeit. (61-2) (No. 7545)

Das Haus „AU BON MARCHÉ“, welches seine Bauten unaufhörlich erweitert, ohne kaum jemals dem stets gesteigerten Zudränge des geehrten Publikums zu genügen, eröffnete verlossen den März einen ansehnlichen Theil seiner Neubauten und bildet nunmehr in Einrichtung, Lager und Gebäude ein Unicum. — Andere sehr bedeutende Erweiterungsbaute müssen bereits wieder in Angriff genommen werden und es erfolgt deren Eröffnung in der nächsten Zeit. Alle Bestellungen von 25 Franken aufwärts, mit Ausnahme der Möbel- und Bettgeräthe und einiger in unseren Katalogen speziell bezeichnetner Artikel, werden portofrei bis zur nächsten Bahn- oder Poststation geliefert. Nur der eigentliche Eingangszoll ist vom Empfänger zu tragen. Das Haus „AU BON MARCHÉ“ hat für den Verkauf keine Filialen, Reisende, Agenturen oder sonstige Vertreter. Vor jedem Angebot behufs Vermittlung wird ernstlich gewarnt.

Von heute an befindet sich mein Geschäft in den  
**Münsterhäusern, vis-à-vis dem Helmhaus.**

**J. Wiessner,**

Handschuhfabrikant, Zürich.

(57-2)

Es ist allerdings sehr bedauerlich, wenn die Tinte einfriert, aber noch schlimmer, wenn sie es bleibt. — **Studio B. in Z.** „Wenn Sie das von mir eingefundne Gedicht zurückweisen, so pumpen Sie mir wenigstens den genügenden Raum für mein Opus im Inseratenheft.“ schreiben Sie uns, was wir uns aber noch lange überlegen wollen. — **S. i. B. A.** Schön Dank für die Ausübung dieser interessanten Zeitungen. — **H. i. Berl.** Erhalten, Dank. — **Junge Hausfrau in S.** Sie fanden auf dem Markt die Preise für Hühner-eier horrend teuer und vernahmen, die Theurung rütre daher, weil alle Hühner in der Schweiz mit dem Gierlegen streifen. Für uns ist diese Nachricht sehr interessant und wenn sie sich bekräftigen sollte, würden wir nur dringend raten, ja auf die Streitbedingungen der Hühner einzugehen, die man sonst mit dem Zweibein in Verlegenheit kommen könnte. — **R. B.** Zum Illustriren nicht geeignet. — **A. S.** So sieht auch die Biene und wenn der Schwan zu singen anfängt, sagt man, er sei am Sterben. — **N. N.** Vielleicht das nächste Mal. — **Jobs.** Ihr dießmal verspätet. — **P. O.** Wenden Sie sich an einige Spezialisten, deren Adressen Sie ja leicht erfahren. — **Igs.** Das nächste Mal; das landesübliche Maah ist aber überschritten. — **Verschiedenen:** **Anonymous** wird nicht angenommen.

Diplom I. Klasse

**ZÜRICH 1885.**

**CONRADIN & VALE R**  
In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,  
I<sup>a</sup> Marken Champagner,  
Spirituosen und Liqueure.  
Vertretung und Dépôts von Häusern I. Ranges.  
Telephon.

**Pariser Mode.** Die jüngsten Frühlings-toiletten. — Die maßgebenden modernen Toiletten des „Bon marché“ bestehen aus sagen, Etamines, Purés, Langsties, das sind großflächige Wollentoffe, sowie auch aus Stoffen mit durchbrochenen spitzenähnlichen Streifen. Als Farbe wird Mauve und Vieux rose gesucht. Brique rouge ist die allermodernste Nuance, es ist die die richtige Terracotta Farbe. — Klausther Schnitt bleibt ausgeschlossen und die bunte Phantasie behauptet für dieses Frühjahr das Feld. Die Tournure besteht, aber ohne übermäßige Ausschreitung. — Die Hüte sind klein und werden meistens mit Band und Spitzen garniert; Blumen und Federn sind weniger Galantine.

## Zürcher Kantonalbank.

Kündigung von 4 $\frac{1}{4}$  % und 4% Obligationen.

Wir kündigen hiermit

**zur Rückzahlung auf 15. Juli 1887:**

**1. sämmtliche noch nicht gekündigte 4 $\frac{1}{4}$  % Obligationen**

No. 135732 bis 135768	} von Fr. 500. —
„ 135850 bis 136500	
„ 136701 bis 137032	
„ 137301 bis 137800	
„ 133176 bis 133326	
„ 133572 bis 134400	
„ 134801 bis 135000	
„ 140001 bis 140800	„ „ 1000. —
„ 141101 bis 142100	
„ 142601 bis 142806	
„ 117428 bis 117456	
„ 117469 bis 117600	
„ 117701 bis 118000	„ „ 5000. —
„ 118101 bis 118300	
„ 118501 bis 118553	

### 2. folgende 4% Obligationen

No. 112967 bis 113600	} von Fr. 1000. —
„ 126001 bis 127500	
„ 116601 bis 116637	„ „ 5000. —

und bemerken, dass die Verzinsung mit 15. Juli 1887 aufhört.

Wir anerbieten uns, diese Titel schon von heute an bis zum Kündigungstermin bei der Hauptkassa und den Filialen unter Vergütung der betreffenden Zinsen bis 15. Juli 1887 umzutauschen gegen unsere Obligationen

à 3 $\frac{3}{4}$  % auf 5 oder 10 Jahre fest.

Zürich, 6. April 1887.

(OF 4304) (56-8)

**Die Direktion.**